

RÜCKERT-JOHN, JANA

SEMANTIK DER NATÜRLICHKEIT ALS SICHERNDER SINNHORIZONT DES NAHRUNGSMITTELKONSUMS

Jana Rückert-John, Universität Hohenheim, Fachgebiet Land- und Agrarsoziologie mit Genderforschung, rueckert@uni-hohenheim.de

AG KONSUMSOZIOLOGIE: KONSUMIEREN VER(UN)SICHERT! STABILISIERUNG DURCH KONSUM – UND IHRE GRENZEN

Ernährung erscheint als Selbstverständlichkeit; ihre existenzielle Bedeutung ist nahezu vergessen. Sie wird heute jedoch wieder zum Thema, wenn die Folgen der industrialisierten Erzeugung von Nahrungsmitteln in die Schlagzeilen geraten. Auch die so genannten Großverbraucher, die Organisationen der Außer-Haus-Verpflegung (AHV), geraten unter Druck, wenn sie sich durch die massenmedial verbreiteten Ernährungsdebatten und das Nachfrageverhalten ihrer Klientel irritieren lassen. Hierdurch wird zugleich ein spezifischer Erwartungshorizont als Lösungsoption aufgespannt, nämlich die Einführung von ökologischen, regionalen und anderen sicherheitsversprechenden Nahrungsmitteln. Wird dieser Einführungsprozess in Gang gesetzt, hat das nicht nur vielfältige Folgen für die organisationsinternen Routinen, sondern auch für die Beziehung zwischen Organisation und Klientel.

Damit ist die Frage aufgeworfen, wie es solche Organisationen schaffen, Sicherheit als Sinn für den Kauf und damit Konsum ihrer Nahrungsmittel zu produzieren und zu kommunizieren. Der Vortrag stellt Ergebnisse von Fallstudien vor, an denen gezeigt werden kann, dass eine erfolgreiche Sinnvermittlung über den Preis hinausgeht und vielmehr auf die Bedeutungssyndrome Natur, Region und Tradition (auch Handwerk) als Sinnanschlüsse verweist, die Begründungsmöglichkeiten erschließen. Gebündelt werden diese Bedeutungssyndrome auf geradezu zirkulärer Weise in der Semantik der Natürlichkeit. Mit dem Natur- und Regionalbezug sind raum-zeitliche Begrenzungen des Rohstoffbezuges und damit eine Suggestion der Kontrollierbarkeit verbunden, die darüber hinaus noch soziale Effekte für die regionalen Hersteller versprechen. Diese Sinnanschlüsse scheinen in der Kommunikation Sicherheit und Authentizität zu vermitteln, transformieren aber tatsächlich Unsicherheiten in Probleme funktionspezifischer Unsicherheitsbearbeitung durch Organisationen.